

## Deponie Großenscheidt GmbH, Engelskirchen

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

#### I. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Erddeponie, einer Baustoffaufbereitungsanlage und die Herstellung und der Vertrieb von Recyclingbaustoffen. Das Deponiegelände ist gepachtet.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 39159 eingetragen.

Alleinige Gesellschafterin ist die RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen. Die Betriebsstätte der Gesellschaft befindet sich in Hückeswagen.

#### II. Geschäftsverlauf 2021

Die Annahmemenge bei Bodenaushub ist im Geschäftsjahr 2021 mit 41.129 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 37.894 m<sup>3</sup>) leicht gestiegen.

Der angelieferte Bauschutt von 8.576 m<sup>3</sup> (Vorjahr 8.441 m<sup>3</sup>) wurde nicht deponiert, sondern zwischengelagert, durch eine Fremdfirma gebrochen und als Recyclingmaterial bereitgestellt.

Zusätzlich wurden 7.045 m<sup>3</sup> Boden für Rekultivierungsmaßnahmen angenommen.

#### III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

##### III.1. Ertragslage

Für das Unternehmen stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
Erträge	795	664	20
Aufwendungen	642	611	5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>153</b>	<b>53</b>	<b>189</b>

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
Umsatzerlöse	737	669	10
Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse	-4	-12	-67
Sonstige betriebliche Erträge	62	7	786
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>795</b>	<b>664</b>	<b>20</b>

Die Umsatzerlöse stehen in Abhängigkeit zu der Entwicklung der Annahmemengen und der Preise. Bei der Bestandsveränderung handelt es sich um das gebrochene Recycling-Material.

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>2021</b> in T€	<b>2020</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Materialaufwand	245	202	21
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	78	98	-20
Übrige Aufwendungen	232	264	-12
Ertragsteuern	86	45	91
Sonstige Steuern	1	2	-50
<b>Gesamt</b>	<b>642</b>	<b>611</b>	<b>5</b>

### III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** hat sich zum 31.12.2021 im Vergleich zum Vorjahr von 1.095 T€ um 188 T€ auf 1.283 T€ erhöht.

Im Berichtszeitraum sind bei der Deponie Großenscheidt Anlagenzugänge in Höhe von rd. 28 T€ zu verzeichnen, Abschreibungen in Höhe von rd. 69 T€ vorgenommen worden. Das **Anlagevermögen** ist somit um rd. 41 T€ auf 295 T€ gesunken.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 759 T€ um 229 T€ auf 988 T€ erhöht. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die Erhöhung von Steuerforderungen.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 697 T€ auf 850 T€ erhöht.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<b>31.12.2021</b> in T€	<b>31.12.2020</b> in T€	<b>Veränderung</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Stammkapital	60	60	0	0
Gewinnvortrag	637	584	53	9
Jahresüberschuss	153	53	100	189
<b>Gesamt</b>	<b>850</b>	<b>697</b>	<b>153</b>	<b>22</b>

In den **sonstigen Rückstellungen** sind Positionen enthalten für die Rekultivierungsverpflichtungen (374 T€) und die Jahresabschlusskosten (14 T€).

Die **Verbindlichkeiten** zum 31. Dezember 2021 sind gegenüber dem Vorjahr um 3 T€ auf 45 T€ gestiegen. Dies ist auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

### III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

#### III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	2021 in T€	2020 in T€
+ Jahresüberschuss	153	53
+ Abschreibungen	69	88
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	33	36
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlageabgang	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	23	-168
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	21	-49
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>299</b>	<b>-40</b>
- Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-27	-22
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-27</b>	<b>-22</b>
- Auszahlungen der Tilgung von Krediten	-17	-17
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-17</b>	<b>-17</b>
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	255	-79
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	399	478
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>654</b>	<b>399</b>

#### III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 21,9 % (Vorjahr: 8,3 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt, unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung an fertigen Erzeugnissen 19,2 % (Vorjahr: 8,0 %).

#### III.3.3. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beträgt 66,3 % (Vorjahr: 63,7 %).

#### III.3.4. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (58 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (838 T€) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 1.444 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Bei der Ermittlung der Kennzahl ist das Festgeld in Höhe von 150 T€, welches als Sicherheitsleistung dient, unberücksichtigt geblieben.

### III.3.5. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Eigenkapital	850	697
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	374	342
<b>Summe</b>	<b>1.224</b>	<b>1039</b>
Anlagevermögen	295	336
<b>Anlagendeckungsgrad in %</b>	<b>414,9</b>	<b>309,2</b>

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 415 % durch das mittel- und langfristige Kapital gedeckt.

### IV. Prognosebericht

Die Zukunft des Unternehmens hängt auch im Jahr 2022 und den Folgejahren von der Baubranche ab, die mit der Anlieferung von Bodenaushub und Bauschutt wesentlich zum Geschäftsverlauf beiträgt. Für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf gerechnet. Die Marktsituation der Deponie Großenscheidt GmbH steht im Zusammenhang mit dem Gesamtaufkommen an Bodenaushub, welcher aufgrund abfallrechtlicher Vorschriften zur Ablagerung bestimmt ist.

Die Deponie Großenscheidt GmbH hat die Pflicht der Rekultivierung der Erddeponie zum Ende der Ablagerungsphase. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, werden bis zum Erreichen des Verfüllvolumens Rückstellungsbeträge ratierlich angesammelt. Diese Verpflichtung ist zum Teil durch eine entsprechende Bankbürgschaft abgesichert.

Wesentliche Einflussfaktoren sind die angelieferten Mengen und Preise sowie die zu leistenden Pachtzahlungen.

Wir gehen sowohl bei der kurzfristigen als auch bei der mittelfristigen Betrachtung in den nächsten Jahren, in Verbindung mit kaum veränderten Bauzinsen, von positiven Ergebnissen aus. Aufgrund der Planung für das Jahr 2022 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 672 T€ prognostiziert und das Ergebnis der Gesellschaft soll voraussichtlich bei rd. 50 T€ liegen.

Die neu erteilte Genehmigung durch den Oberbergischen Kreis soll eine Entsorgungssicherheit im Nordkreis bis 2032 gewährleisten. Es steht noch ein Restvolumen von ca. 313.000 m<sup>3</sup> (inkl. Rekultivierung) zur Verfügung (Stand Januar 2022).

### V. Chancen und Risiken

Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Randbedingungen sehen wir gute Chancen für die Deponie Großenscheidt GmbH sich weiterhin im Markt zu etablieren. Dies hat sich in den letzten Jahren bestätigt.

Risiken können sich durch die Abhängigkeit von der allgemeinen Lage der Baubranche und durch Genehmigungsänderungen der zuständigen Behörden ergeben.

Gegensteuerungsmaßnahmen bei Genehmigungsänderungen sind jeweils im Einzelfall, wenn nötig, zu entscheiden. Hier wird Ziel sein, eventuell anfallenden Mehraufwand ins Verhältnis zu den daraus zu erwartenden Geschäftsprozessen zu setzen.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind aktuell nicht erkennbar.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschafterin, RELOGA Holding GmbH & Co. KG, eingebunden.

Engelskirchen, den 18.03.2022

## **Deponie Großenscheidt GmbH**

gez. Martin Krekeler

- Geschäftsführer -